

# „Riesenchance für die Jugend“

Berufsbildende Schulen laden für 21. November zu großer Ausbildungsmesse ein

VON  
HEIKO BOSSE

Die Berufsbildenden Schulen (BBS) veranstalten seit rund zehn Jahren einen Berufs-Info-Tag für allgemeinbildende Schulen. Zum ersten Mal ist nun auch die Öffentlichkeit zu einer Ausbildungsmesse eingeladen.

**OSTERHOLZ-SCHARMBECK** Gemeinsam mit ihren Lehrkräften erkunden Schüler der allgemeinbildenden Schulen bereits am Donnerstag, 20. November, die BBS in Osterholz-Scharmbeck. Dabei stellt die Schule sich und ihre verschiedenen Schulformen und Fachrichtungen vor. Die Ausrichtung dieses Tages ist seit rund zehn Jahren Usus für das „regionale Kompetenzzentrum für berufliche Bildung“. Premiere feiert dagegen in diesem Jahr eine Ausbildungsmesse, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus der Region organisiert worden ist.

Fachbetriebe und Innungen informieren am Freitag, 21. November, in der BBS, Am Osterholze 2, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr über Ausbildungsberufe und Studiemöglichkeiten. Im Gespräch mit Ausbildern und Lehrlingen können Jugendliche und auch deren Eltern, erste Kontakte knüpfen und Einblicke für eine mögliche Berufswahl gewinnen. „Für Schüler ist es immer leichter, mit Gleich-



Haben die Berufsorientierungstage vorbereitet: Frank Tecklenborg von der AOK, Herma Warner und Marianne Helmke von der BBS, Renate Dibbern von der Kreishandwerkerschaft, Petra Subarew von der Kreissparkasse sowie Markus Stöckl vom Landkreis (von links). Foto: Bosse

altrigen ins Gespräch zu kommen, als wenn sie sofort jemanden mit Anzug und Krawatte vor sich haben“, zeigt Frank Tecklenborg von der AOK die Vorzüge dieser „größten Ausbildungsmesse im Landkreis Osterholz“ auf. Über 60 verschiedene Ausbildungsberufe würden an diesem Tag präsentiert.

Marianne Helmke ist stellvertretende Schulleiterin an der BBS. Sie möchte den jungen Leuten den Schritt ins

Berufsleben und damit einhergehende Notwendigkeiten wie das Schreiben von Bewerbungen erleichtern. „Viele wagen diesen Schritt noch nicht und hängen stattdessen noch weitere Schuljahre an, um sich später entscheiden zu können.“ Diese Scheu solle die Ausbildungsmesse dem Nachwuchs nehmen.

Auch Petra Subarew von der Kreissparkasse kennt die Bedenken junger Menschen. „Oft denken Realschüler, dass

sie sich ohne Abi erst gar nicht bei einer Bank zu bewerben brauchen – dabei stimmt das gar nicht.“ Deshalb solle die Ausbildungsmesse über Chancen und Möglichkeiten aufklären. Petra Subarew sieht darin „eine Riesenchance für die Jugend“.

■ Nähere Infos über teilnehmende Betriebe und Termine einzelner Vorträge bei der Ausbildungsmesse sind ausführlich im Internet unter [www.bbs-ohz.de](http://www.bbs-ohz.de) zu finden.